

arte

SUMMER OF

PASSION

JULI AUGUST

JULI

**JANET JACKSONS NIPPLEGATE: DIE GESCHICHTE EINES SKANDALS
PUSSY, PLEASURE, POWER!**

FREITAG 8. — SONNTAG 10.

**MAGIC MIKE
PATRICK SWAYZE: HOLLYWOODS TRAUMTÄNZER
DIE ZEIT MEINES LEBENS: DIRTY DANCING IN OST UND WEST**

**TOMMY LEE UND PAMELA: LIEBE SEX UND EIN VIDEOTAPE
ROLLING STONES: A BIGGER BANG**

FREITAG 15. — SONNTAG 17.

**LOVE STORY
ROBERT REDFORD: THE GOLDEN LOOK
JANE BIRKIN: MUSE, SEXSYMBOL, IKONE**

**BARRY WHITE: A DREAM OF LOVE
ROBERTA FLACK: KILLING ME SOFTLY
SHAKIRA LIVE AND OFF THE RECORD**

FREITAG 22. — SONNTAG 24.

**ZERRISSENE UMARMUNG
PENÉLOPE CRUZ: DIVA IM SPIEGEL
LUCÍA UND DER SEX**

**FREDDIE MERCURY: DER LETZTE AKT
ITALO DISCO: DER GLITZERSOUND DER 80ER
PRINCE: LIVE IN SYRACUSE 1985**

FREITAG 29. — SONNTAG 31.

**THELMA & LOUISE
JODIE FOSTER: HOLLYWOODS ALLESKÖNNERIN
GEHEIMWAFFE LIPPENSTIFT
GUY BOURDIN: BILDER MACHER**

AUGUST

FREITAG 5. – SONNTAG 7.

DIE ROCKLEGENDE ROY ORBISON **TWO LOVERS**
ROY ORBISON: BLACK AND WHITE NIGHT **ROMY UND ALAIN: DIE EWIGEN VERLOBTEN**
MOVE! **DIE TRÄUMER**

FREITAG 12. – SONNTAG 14.

POP & PASSION: DER RAUSCH DER EMOTIONEN **SWIMMING POOL**
POP & PASSION: DER TREIBSTOFF DES ERFOLGS **EMMANUELLE - KÖNIGIN DES SOFTPORNOS**
CELINE DION: TAKING CHANCES WORLD TOUR **DIE KUNST ZU LIEBEN**

FREITAG 19. – SONNTAG 24.

KISS: DIE HEISSESTE BAND DER WELT **MAVERICK**
RAMMSTEIN: PARIS **MEL GIBSON - VERGÖTTERT UND VERTEUFELT**

SUMMER OF

PASSION

JULI & AUGUST

Im Rausch der Leidenschaft – der “Summer of Passion” auf ARTE

Was wäre die Popkultur ohne ihre leidenschaftlichen Künstlerinnen und Künstler? Ohne deren Hingabe an Kunst und Musik, aber auch ohne deren verrückte Eskapaden, die geprägt sind von den Irrungen und Wirrungen dieses unkontrollierbaren Affekts, das sich Leidenschaft nennt? Der diesjährige „Summer of Passion“ feiert vom 8. Juli bis 21. August an sieben Wochenenden die Leidenschaft als Inspiration und Kraftquelle, zeigt ihn aber auch als Rausch, der zuweilen sogar selbstzerstörerische Wirkung haben kann.

Sie ist das Herzstück von Klassikern des romantischen Kinos: Die leidenschaftliche Liebe, in der zwei Menschen sich finden und gegen alle Widerstände zusammenstehen, so wie im Film „Lovestory“ von Arthur Hiller, der ein Millionenpublikum mitlieben und -leiden ließ. In Spielfilmen wie „Swimming Pool“ von Francois Ozon mit Charlotte Rampling, und Pedro Almodóvars „Zerrissene Umarmungen“ mit Penélope Cruz in den Hauptrollen sprühen dagegen durch spannungsgeladene Dreieckskonstellationen ordentlich die Funken der Leidenschaft. Der für ihre Sinnlichkeit umschwärmten SchauspielerIn widmen wir zudem eine Dokumentation in Erstausrstrahlung: „Penelope Cruz: Diva im Spiegel“.

Zu ihr gesellen sich zwei große internationale Popdiven, die, jede auf ihre Weise, durch leidenschaftliche Präsenz auf der Bühne bestechen: Zum einen Shakira, deren passionierte Auftritte das Publikum hemmungslos mitreißen, zum anderen Céline Dion, die Meisterin der Liebesballade. Als ihr männliches Pendant ließe sich der amerikanische Soulsänger Barry White bezeichnen, der wie kein anderer den schmachtenden Gesang beherrschte. Auch Roy Orbison, einer der Gründerväter des Rock’n’Rolls, traf mit seinem sanften Gesang seine Zuhörer mitten ins Herz. In der monumentalen, dreistündigen Dokumentation „KISS – Die heißeste Band der Welt“ dreht sich schließlich alles um die Glamrockgruppe Kiss, die seit 40 Jahren eifrig an der Musikgeschichte mitschreiben.

Leidenschaftliche Liebe impliziert immer auch leidenschaftliche Paare. Beispielhaft in der Popwelt steht dafür etwa das Skandalpärchen Tommy Lee und Pamela Anderson, die in den 90ern für Furore sorgten, aber auch ein „Traumpaar“ wie Romy Schneider und Alain Delon, das offiziell nicht lange zusammen war, tatsächlich aber nie wirklich voneinander losgekommen ist. Beiden widmet ARTE zwei neue koproduzierte Dokumentationen.

Gefühle, die uns voll erfassen, bergen auch immer die Gefahr, zum verzehrenden Laster zu werden. Einer, der davor keine Angst zu haben scheint und diese nahezu selbstzerstörerische Macht geradezu sucht, ist der Schauspieler und Regisseur Mel Gibson, in dessen Filmen wie „Passion“, „Braveheart“ oder „Apocalypso“ sich Leidenschaft in ihrer extremen Form als tiefer Schmerz, rasende Wut oder bizarre Gewalt manifestiert.

Genau diese Ambivalenzen bringt die zweiteilige Dokumentation „Pop & Passion“ auf den Punkt und zeigt, wie der Pop erfolgreich mit unseren Leidenschaften, Lastern und Lüsten spielt, wie KünstlerInnen mit ihnen aufsteigen, aber auch an ihnen zugrunde gehen können.

Lassen Sie sich von ARTE verführen - mit einem hinreißenden „Summer of Passion“!



Emelie de Jong
Programmdirektorin

JANET JACKSONS NIPPELGATE

DIE GESCHICHTE EINES SKANDALS

21.45

DOKUMENTATION VON JODI GOMES
FX, HULU
USA 2021, 69 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

Im Jahr 2004 brach ein Kulturkrieg aus, als die ZuschauerInnen der Halbzeitshow des Super Bowl sahen, wie Justin Timberlake für neun Sechzehntelsekunden die Brust von Janet Jackson entblößte. Es folgte ein landesweiter Aufruhr. Janet Jacksons Karriere war danach nie mehr dieselbe; Justin Timberlakes Ruhm hingegen wuchs nur noch. Die Dokumentation untersucht, welche gesellschaftspolitischen und kulturellen Strömungen eine derartige Schockreaktion bedingten und inwiefern sich der „Nipplegate“ auf einen der erfolgreichsten Popmusiker der Geschichte auswirkte.





PUSSY, PLEASURE, POWER!

WIE FREI IST DIE LUST IN DER POPKULTUR?

22.55

DOKUMENTATION VON TITA VON HARDENBERG
ZDF/ARTE, KOBALT PRODUCTIONS GMBH
DEUTSCHLAND 2022, 52 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

Der selbstbewusste Umgang mit der eigenen Lust hat Hochkonjunktur. Und es sind vor allem Frauen, die sie zu Kunst machen. Pussy Power statt Objektivierung – ein Ausdruck von Kontrolle und Selbstermächtigung? Oder die lauwarmer Neuintepretation alter Sexismen mit pseudofeministischem Anstrich? Von Jane Birkin bis Cardi B., von den Spice Girls bis Megan Thee Stallion - gibt es eine neue weibliche Lust? Eine Reise durch die sündigsten und ekstatischsten Momente der Popwelt.



MAGIC MIKE

20.15

SPIELFILM VON STEVEN SODERBERGH
MIT: CHANNING TATUM, ALEX PETTYFER, CODY HORN, OLIVIA MUNN U.A.
EXTENSION 765, IRON HORSE, NICK WECHSLER PRODUCTION
USA 2011, 106 MIN.

Wenn Magic Mike und seine Jungs die Bühne betreten, rastet das Publikum aus. Ihre glänzenden, muskelbepackten Körper bewegen die jungen Männer geschmeidig zur Musik, und am Ende regnet es Scheine für sie ... Mike arbeitet als Striptease-Tänzer und verdient sein Geld, wo er nur kann. Sein Traum ist es, Möbel zu designen. Bei einem seiner Tagesjobs trifft er den 19-jährigen Adam und führt ihn in die Strip-Szene ein. Adams Schwester Brooke aber steht dem Show-Bizz kritisch gegenüber. Ein unterhaltsamer Film über Sex als Geschäft, mit Channing Tatum als begnadetem Tänzer!

PATRICK SWAYZE

HOLLYWOODS TRAUMTÄNZER

22.00

DOKUMENTATION VON DERIK MURRAY
USA 2019, 90 MIN.

Tanzend von Houston nach Hollywood – Patrick Swayze ist eine Leinwandikone und blieb gleichzeitig immer auch ein Cowboy. Seinem Talent, aber auch seinem Ehrgeiz und seiner unbedingten Härte gegen sich selbst verdankte er große Erfolge – und sie führten ihn in große Krisen. Zehn Jahre nach seinem frühen Krebstod erzählen seine engsten Vertrauten von seinem Leben und seiner Karriere und zeichnen das Bild eines Künstlers zwischen Depression und Manie, zwischen Abschottung und Geltungsdrang.

DIE ZEIT MEINES LEBENS

DIRTY DANCING IN OST UND WEST

23.25

DOKUMENTATION VON FRANK ZINTNER
MDR/ARTE, ECOMEDIA
DEUTSCHLAND 2022, 52 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

Ein kleiner Filmverleih aus Frankfurt am Main holt 1987 den Film „Dirty Dancing“ gegen alle negativen Vorzeichen in die westdeutschen Kinos. Der Film wird zum Renner des Jahres. Ganz im Gegensatz zu Frankreich – hier haben es ausländische Filme schwer gegen die einheimische Filmlandschaft. Im Sommer 1989 kommt „Dirty Dancing“ in die DDR-Kinos. Der Film trifft auf eine Stimmung zwischen tristem Alltag und Vorzeichen großer Veränderungen. Umgerechnet auf die Bevölkerung sehen den Film hier noch mal mehr als in Westdeutschland. Die Dokumentation zeichnet die Wirkungsgeschichte von „Dirty Dancing“ in Deutschland-Ost, -West und auch in Frankreich nach. Neuaufführungen der Tanzszenen werden hierbei ergänzt durch Interviews mit Menschen, die den damaligen Mambo-Hype mitgeprägt und erlebt haben.

TOMMY LEE UND PAMELA: LIEBE, SEX UND EIN VIDEOTAPE

22.00

DOKUMENTATION VON FRANÇOIS CHAUMONT
ARTE GEIE, ITV
FRANKREICH 2022, 52 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

Pamela Anderson, das berühmteste Playmate der Welt, und Tommy Lee, der Bad Boy des Rock'n'Roll, haben während ihrer turbulenten Beziehung immer wieder für Schlagzeilen gesorgt. Von ihrer Liebe auf den ersten Blick über ihre Exzesse bis hin zu ihrer Blitzhochzeit und der Veröffentlichung eines Videos, das sie beim Sex zeigt, bildeten das Baywatch-Girl und der zu Skandalen neigende Drummer der Gruppe Motley Crew das symbolträchtigste Paar der 90er Jahre. Eine Dokumentation über die Höhen und Tiefen ihrer Beziehung und zugleich über den popkulturellen Zeitgeist des Jahrzehnts.





ROLLING STONES: A BIGGER BANG

LIVE ON COPACABANA BEACH

22.50

KONZERT, FERNSEHREGIE: KYLE SMART
MERCURY STUDIOS
USA 2006, 116 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

Willkommen in Rio De Janeiro und bei der legendären Show der Rolling Stones am Strand der Copacabana. Der Auftritt der Rolling Stones am 18. Februar 2006 vor 1,5 Millionen Menschen, einem der größten Gratzkonzerte aller Zeiten, war ein historisches Ereignis, ein entscheidender Moment in der Geschichte des Rock 'n' Roll. Mick Jagger, Keith Richards, Ronnie Wood und Charlie Watts wechselten von einem Song zum nächsten und begeisterten die Menge, die brasilianische und britische Flaggen schwenkte, während sie im tropischen Sonnenuntergang abrockten.



LOVE STORY

20.15

SPIELFILM VON ARTHUR HILLER
MIT: ALI MACGRAW, RYAN O'NEAL, JOHN MARLEY U.A.
LOVE STORY COMPANY, PARAMOUNT PICTURES
USA 1970, 96 MIN.

Jennifer und Oliver lernen sich an der Uni kennen. Er kommt aus einem reichen Elternhaus, sie aus einfachen Verhältnissen. Die Sterne stehen schlecht – aber natürlich funkt es! Das Paar lässt sich von den Meinungen anderer nicht beirren, heiratet und will eine Familie gründen. Doch kann Liebe wirklich alles besiegen? „Love Story“ ist der Klassiker des romantischen Kinos. Die leidenschaftlich erzählte Geschichte auf Basis des Bestseller-Romans brachte dem Film sieben Oscar-Nominierungen und eine Trophäe für Francis Lai's legendäre Filmmusik ein.

ROBERT REDFORD – THE GOLDEN LOOK

21.50

DOKUMENTATION VON PIERRE-HENRY SALFATI
ARTE GEIE, ZETA PRODUCTIONS
FRANKREICH 2019, 53 MIN.

Verruchter Liebhaber und verwegener Romantiker: Robert Redford ist der „blonde Engel“ in den Armen von Jane Fonda, Mia Farrow, Faye Dunaway und Meryl Streep. Doch der Leinwandveteran ist weitaus mehr als das frauenflüsternde Sexsymbol mit dem verwuschelten Blondschoopf und den stahlblauen Augen. Robert Redford bezieht Position – auf der Leinwand, im Regiestuhl und außerhalb von Hollywood. Er engagiert sich für den Naturschutz, fördert unabhängige Regisseure und macht sich stark für die Rechte der nordamerikanischen Ureinwohner. Regisseur, Schauspieler, Freigeist, Träumer und hoffnungsloser Idealist – ARTE zeigt das Porträt der facettenreichen Leinwandlegende.

JANE BIRKIN – MUSE, SEXSYMBOL, IKONE

22.45

DOKUMENTATION VON CLÉLIA COHEN
ARTE FRANCE, ACAT FILMS ET CIE
FRANKREICH 2019, 52 MIN.

Mit sanften Rehaugen, ihrem unverkennbaren britischen Akzent und einem Weidenkorb als treuem Wegbegleiter eroberte Jane Birkin Ende der 1960er Jahre die Herzen der Franzosen. An der Seite von Serge Gainsbourg wurde sie zum gefeierten Star, konnte sich später aber auch ohne ihren Mentor als Schauspielerin und Sängerin durchsetzen.



BARRY WHITE: A DREAM OF LOVE

21.45

DOKUMENTATION VON OLIVER SCHWABE
WDR/ARTE, INTACT PRODUKTION + VERLAG
DEUTSCHLAND 2022, 60 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

Barry Whites musikalisches Schaffen ist unverkennbar. Auch ohne seine markante Stimme sind seine Arrangements, die Orchestrierung und die Kompositionsweise sofort zu erkennen. Diese Elemente prägten den „Phillysound“ und begründeten die Disco-Bewegung. Auch heute noch ist Barry White eine Ausnahmeerscheinung: ein Soulsänger mit ungewöhnlich tiefer Stimme, der erotische Musik produzierte und dabei immer authentisch blieb. Der Dokumentarfilm „Barry White - A Dream Of Love“ zeichnet die Karriere des Sängers nach, die ohne Skandale im Jahr 2003 endet, als White mit nur 58 Jahren an Nierenversagen stirbt. Der Film lässt in Interviews mit Freunden und Weggefährten Whites Karriere noch einmal aufleben und zeigt in ausgesuchtem Archivmaterial einige seiner größten Hits.

ROBERTA FLACK: KILLING ME SOFTLY

20.15

DOKUMENTATION VON ANTONIO D'AMBROSIO
ARTE FRANCE, LA LUTTA PRODUCTIONS
USA 2021, 90 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

Die Pianistin und Soulsängerin Roberta Flack wurde mit Eigenkompositionen und einem Repertoire von fast 600 Liedern bekannt. Ihren plötzlichen Erfolg verdankte sie Clint Eastwood, der 1972 einen Song aus ihrem ersten Album für den Soundtrack einer seiner Filme auswählte. Er ebnete ihr den Weg für eine beeindruckende internationale Karriere. Höhen und Tiefen einer Vollblutkünstlerin, die immer noch aktiv ist.

SHAKIRA LIVE AND OFF THE RECORD

00.10

KONZERT, FERNSEHREGIE: ESTEBAN SAPIR, RAMIRO ACULLA
SONY MUSIC ENTERTAINMENT
USA 2004, 90 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

Live & Off the Record enthält 90 Minuten elektrischer Auftritte von Shakiras ausverkaufter „The Mongoose-Tour“ 2003 sowie einen unzensurierten Blick hinter die Kulissen der Tournee, der Shakiras Leben, ihre Liebe und ihre Familie zeigt.

ZERRISSENE UMARMUNG

20.15

SPIELFILM VON PEDRO ALMODÓVAR
MIT: PENÉLOPE CRUZ, LLUÍS HOMAR, BLANCA PORTILLO U.A.
ARTE FRANCE, EL DESEO, UNIVERSAL INTERNATIONAL PICTURES
SPANIEN 2008, 122 MIN.

Ein Film im Film im Film: Während die ZuschauerInnen die Dreharbeiten zur Komödie „Frauen und Koffer“ verfolgen, wird von diesem wiederum ein „Making of“ erstellt. Die Anziehung zwischen Starschauspielerin Lena und Regisseur Mateo Blanco offenbart sich bereits beim Casting. Doch Lena ist mit dem Milliardär Ernesto Martel liiert, um ihrem todkranken Vater einen Aufenthalt in der Privatklinik zu ermöglichen. Ein hochemotional und kühl durchkomponierter Film, zwischen Thriller, Melodrama und Komödie mit Penélope Cruz, deren Schauspieltalent ungebremst zum Einsatz kommt.

PENÉLOPE CRUZ: DIVA IM SPIEGEL

22.15

DOKUMENTATION VON CHARLES-ANTOINE DE ROUVRE
ARTE GEIE, ZETA PRODUCTIONS
FRANKREICH 2022, 52 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

Penélope Cruz ist eine Frau der Leidenschaften – derjenigen, die sie auslöst und derjenigen, die sie in sich birgt. Obwohl sich die sinnliche Spanierin mittlerweile zum Hollywoodstar aufgeschwungen hat, ist es ihr gelungen, sich ihre Natürlichkeit und ihre Spielfreude zu bewahren. So wurde sie für ihre schauspielerische Leistung in „Volver“ (2006) bei den Filmfestspielen in Cannes mit dem (geteilten) Preis als beste Darstellerin ausgezeichnet, erhielt für „Parallele Mütter“ (2021) die Coppa Volpi und für ihre Rolle in „Vicky, Cristina, Barcelona“ (2008) den Oscar als beste Nebendarstellerin. Auf ihrem Erfolgsweg begegnet sie in dem Woody-Allen-Film auch Javier Bardem wieder, dem Filmpartner ihrer allerersten Rolle in „Lust auf Fleisch“ (1992), und ist seither mit diesem liiert. Die Dokumentation begibt sich auf die Pfade der Muse Pedro Almodóvars.



LUCÍA UND DER SEX

23.00

SPIELFILM VON JULIO MEDEM
 MIT: PAZ VEGA, TRISTÁN ULLOA, NAJWA NIMRI U.A.
 ALICIA PRODUCE, CANAL+ ESPAÑA, SOGECINE, STUDIOCANAL FRANCE, TVE
 SPANIEN, FRANKREICH 2001, 122 MIN.

Ein magischer Film voll sonnendurchfluteter Erotik und Sinnlichkeit: Die junge Kellnerin Lucía aus Madrid erinnert sich auf der Mittelmeerinsel Formentera an ihren verschwundenen Liebhaber, den Schriftsteller Lorenzo. Werden die beiden auf der paradiesischen Insel, auf der sich Träume von Liebe und Sex erfüllen und Wunden heilen, wieder zusammenfinden?

„Lucía und der Sex“ gewann beim Goya 2002 in den Kategorien Beste Filmmusik und Beste Nachwuchsdarstellerin. Der „Filmdienst“ schreibt: „Eine Hommage an die Liebe, inszeniert als wahres Feuerwerk an Zufälligkeiten, das sich zu einem Fest der Sinnlichkeit und Lebensfreude verdichtet.“

FREDDIE MERCURY: DER LETZTE AKT

22.05

DOKUMENTARFILM VON JAMES ROGAN
ROGAN PRODUCTIONS
GROSSBRITANNIEN 2021. 90 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

Das „Freddie Mercury Memorial Concert“ war – nach „Live Aid“ – das größte Konzert der Geschichte. Ein Ereignis, das von einer Milliarde Menschen in 72 Ländern gesehen wurde und Leben und Werk eines der größten Musiker des Planeten feierte. Doch seine Auswirkungen reichten weit darüber hinaus, denn es kam zu einem entscheidenden Zeitpunkt in der Geschichte der Aufklärung über die „Jahrhundertseuche“ AIDS.

ITALO DISCO

DER GLITZERSOUND DER 80ER

23.35

DOKUMENTATION VON ALESSANDRO MELAZZINI
BR/ARTE, ALPENWAY, RAI
DEUTSCHLAND 2020, 52 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

Die Dokumentation lässt die ARTE-ZuschauerInnen in das musikalische Universum einer Ära eintauchen: In den 80er Jahren gaben sich Millionen junger EuropäerInnen dem irren Rhythmus einer Musik hin, die eingängige synthetische Klänge, bizarre englische Texte und süchtig machende elektronische Beats vermischt. Legendär auch die visionären Videoclips. Es war die Welt der Italo Disco: In Italien geboren, in Deutschland vorangetrieben brachten KünstlerInnen wie Sabrina Salerno, Johnson Righeira, Savage und die La Bionda-Brüder den ganzen Erdball zum Tanzen.

PRINCE: LIVE IN SYRACUSE 1985

00.30

KONZERT, REGIE: JOSEPH RUFFALO
PAUL BECHERA PRN PRODUCTIONS INC.
USA 1985, 120 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

Prince in seiner besten Form: gemeinsam mit The Revolution, einschließlich Sheila E, spielt er energiegeladen vor 50.000 Menschen im Carrier Dome Welthits wie „Let's Go Crazy“, mitreißende Versionen von „Little Red Corvette“, „I Would Die 4 U“, „When Doves Cry“, „The Beautiful Ones“ und eine verlängerte Version des Klassikers „Purple Rain“, die fast zwanzig Minuten lang ist! Eines der größten Prince-Konzerte, die jemals gefilmt wurden.

THELMA & LOUISE

20.15

SPIELFILM VON RIDLEY SCOTT
MIT: SUSAN SARANDON, GREENA DAVIS, HARVEY KEITEL U.A.
ARTE GEIE, PATHÉ ENTERTAINMENT, PERCY MAIN PRODUCTIONS, STAR PARTNERS III LTD.
USA 1991, 124 MIN.

Thelma Dickinson und Louise Sawyer führen unterschiedliche Leben, sehen sich aber vor dem gleichen Problem: Monotonie und Abhängigkeit von Männern bestimmen ihren Alltag. Um den Kopf frei zu bekommen, wollen die zwei Freundinnen ein Wochenende unter Frauen verbringen. Doch eine übergriffige Handlung führt zu einer Dynamik, die das Leben der beiden unwiderruflich verändert. Eine Entwicklung, der gegenüber die beiden nicht ganz abgeneigt sind. Sie wollen Freiheit ohne Kompromisse und emanzipieren sich so von der Männerwelt.



JODIE FOSTER

HOLLYWOODS ALLESKÖNNERIN

22.20

DOKUMENTATION VON CAMILLE JUZA UND YAL SADAT
ARTE FRANCE, HAUT ET COURT TV
FRANKREICH 2021, 53 MIN.

Von einer Kindheit zwischen Disney-Produktionen, einem Lolita-Image als Teenager bis hin zum Aufstieg zur Filmproduzentin: Der Werdegang des Multitalents Jodie Foster zeugt von einem stetigen Kampf um Anerkennung in Hollywood und der Unterhaltungsbranche. Über die Karriere der klugen Schauspielerinnen und Produzentinnen, die schon mit 13 Jahren weltberühmt wurde.



GEHEIMWAFFE LIPPENSTIFT

23.10

DOKUMENTATION VON CLAUDIA MARSCHAL
ARTE/RTBF, PANORAMIQUE TERRE PRODUCTIONS/UN FILM A LA PATTE
FRANKREICH 2022, 52 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

Lippenstifte sind beinahe so alt wie die Menschheit. Sie werden aus Tradition, aus Aberglaube, als Modeerscheinung oder als Provokation aufgelegt und sind oft ein Symbol für Macht und Rebellion. Königinnen, Politikerinnen, Arbeiterinnen, Schauspielerinnen, Geishas, Drag-Queens, Rockstars, Liebhaberinnen und Liebhaber aus aller Welt haben sich im Laufe der Zeiten dieses Utensils bemächtigt. Am Beispiel sieben ikonischer Figuren erzählt der poppige und fantasievolle Film mit Archivmaterial, Animationen, Interviews, TikTok-Filmchen und anderen Social-Media-Inhalten die Geschichte des Lippenstifts von seiner Entstehung bis heute. So klein und unscheinbar er auch sein mag, ist er doch eine furchterregende und gefürchtete Waffe.

GUY BOURDIN – BILDER MACHER

00.05

DOKUMENTARFILM VON SEAN BRANDT
ZDF/ARTE, FALLING SKIES PRODUCTION
AUSTRALIEN/DEUTSCHLAND 2021, 52 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

Guy Bourdin war einer der Ersten, für die das Bild wichtiger war als das Produkt, für das es werben sollte. Mit dieser für die zeitgenössische visuelle Kultur zentralen Veränderung provozierte der Photograph. Sie machte ihn aber seit seinem Shooting für die französische Vogue im Jahr 1955 zum Liebling der renommiertesten europäischen Modemagazine. „Guy Bourdin – Bilder Macher“ lädt in Bourdins surreales Universum ein, um seine Arbeitsweise und sein bahnbrechendes künstlerisches Vermächtnis zu erkunden.



VON PRETTY WOMAN BIS ONLY THE LONELY: DIE ROCKLEGENDE ROY ORBISON

21.55

DOKUMENTATION VON STEVE COLE
ARTE GEIE, STANZA MEDIA LIMITED
USA 2021, 55 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

Roy Orbison war als Rockstar cool, sexy und unaufdringlich. Er schrieb Songs wie „Oh Pretty Woman“, „Crying“ und „In Dreams“, und seine einzigartige Herangehensweise an das Songwriting wurde seither von Generationen studiert. Seine Tenorstimme galt als eine der reinsten und gefühlvollsten in der gesamten Rockmusik. Dieser Film erzählt seine Geschichte, insbesondere seine enge Beziehung zu Großbritannien, von seiner Jugend über seine äußerst erfolgreichen Jahre in den 1960er Jahren bis hin zu seinem Comeback in den 1980er Jahren als Mitglied der Traveling Wilburys und zu seinem frühen Tod kurz danach.

Alle seine wichtigsten Hits sind vertreten. Die Beiträge reichen von seiner Witwe Barbara Orbison bis zu den Großen der Musikindustrie - Jeff Lynne, Tom Petty, George Harrison, Olivia Harrison, Joe Walsh, Elvis Costello und Bruce Springsteen.

ROY ORBISON – BLACK AND WHITE NIGHT

22.50

KONZERT. REGIE: TONI MITCHELL
GROSSBRITANNIEN 2003, 89 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

Roy Orbisons Black & White Night in einer neu aufgelegten und remasterten Version des legendären Comeback-Konzerts mit Jackson Browne, T Bone Burnett, Elvis Costello, Bonnie Raitt, Bruce Springsteen, Tom Waits und weiteren Stars. Ein nie dagewesener Abend voller Rock'n'Roll, der komplett in Schwarz-Weiß gefilmt wurde, mit Orbison-Klassikern wie „Only the Lonely“, „Dream Baby“, „Blue Bayou“, „The Comedians“, „Candy Man“ und „Oh, Pretty Woman“.

MOVE!

In „MOVE!“ steht vor allem eines im Vordergrund: die Leidenschaft fürs Tanzen. Moderatorin und Tänzerin Sylvia Camarda lernt in diesen beiden Episoden des Tanzmagazins den jamaikanischen Tanzstil Dancehall kennen, der seit einigen Jahren weltweit Clubs und Tanzstudios erobert, und reist nach Spanien, um die Geburtsstätten des Flamencos zu erkunden.

MOVE! DANCEHALL

00.20

DOKUMENTATION VON YANN TONNAR
ZDF/ARTE, KOBALT PRODUCTIONS
DEUTSCHLAND 2022, 26 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

MOVE! PASIÓN

00.50

DOKUMENTATION VON YANN TONNAR
ZDF/ARTE, KOBALT PRODUCTIONS
DEUTSCHLAND 2022, 26 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

TWO LOVERS

20.15

SPIELFILM VON JAMES GRAY
 MIT: JOAQUÍN PHOENIX, GWYNETH PALTROW, VINESSA SHAW U.A.
 ARTE FRANCE, 2929 PRODUCTIONS, MAGNOLIA PICTURES, WILD BUNCH
 FRANKREICH, USA 2008, 102 MIN.

Nach einem halbherzigen Selbstmordversuch wird der labile Leonard von Passanten aus dem Wasser gefischt. Seine Eltern glauben, dass die nette Sandra ihn von seinen Depressionen kurieren könnte. Leonard ist nicht ganz abgeneigt, aber Schmetterlinge im Bauch hat er nicht. Das ändert sich, als er die attraktive Michelle kennenlernt. Diese steckt jedoch in einer quälenden Affäre mit einem reichen Anwalt. Welche der Frauen ist nun die richtige für Leonard? James Gray fächert in seinem 2008 erstmals in Cannes gezeigten Film das Gefühlschaos in der Entscheidung zwischen der großen Liebe und einer sicheren Zukunft auf.

Der dreifache Oscar-Gewinner Joaquín Phoenix leuchtet das Seelenleben dieses sympathischen, aber gebrochenen Leisetreters aus, der frühzeitig auf die Midlife-Crisis zusteuert, zu neuem Leben erwacht und sich schließlich eingestehen muss, dass er erneut von der großen Liebe enttäuscht wurde. An seiner Seite brillieren Gwyneth Paltrow und Isabella Rossellini mit ihrer Darstellung zweier völlig gegensätzlicher Frauentypen.



ROMY UND ALAIN: DIE EWIGEN VERLOBTEN

21.55

DOKUMENTATION VON OLIVIER MONSSENS
ARTE/ORF/RTBF, CAPA, MATCHA PROD
FRANKREICH 2022, 52 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

Obwohl die Beziehung nur fünf Jahre andauerte, hat das Paar Romy Schneider und Alain Delon das kollektive Gedächtnis so sehr geprägt, dass ihre leidenschaftliche und stürmische Liebe später ein filmisches Echo in Jacques Derays Kultfilm „Swimming Pool“ über Langeweile und Sehnsucht fand. So entstand der Eindruck, inzwischen alles über ihre stürmische Beziehung zu wissen. Und doch eröffnet diese Dokumentation spannende neue Einblicke, indem sie nicht nur die Beiden als Paar betrachtet, sondern ihren gemeinsamen und individuellen Einfluss auf das damalige Frauen- und Männerbild in den Blick nimmt.



DIE TRÄUMER

22.45

SPIELFILM VON BERNARDO BERTOLUCCI
MIT: MICHAEL PITT, EVA GREEN, LOUIS GARREL U.A.
RECORDED PICTURE COMPANY
GROSSBRITANNIEN, ITALIEN, FRANKREICH 2003, 110 MIN.

Paris, 1968: Ihre Eltern verreisen, die Geschwister Isabelle und Theo verbringen die Ferien allein daheim. Als sie den amerikanischen Sprachreisenden Matthew kennenlernen, nehmen sie ihn kurzerhand bei sich auf. Während die Studenten auf den Straßen zum Generalstreik aufrufen, zelebrieren die drei in der Wohnung ihre ganz eigene Revolution: In sexueller Befreiung. – Mit Eva Green und Louis Garrel.



POP & PASSION

2-TEILIGE DOKUMENTATION VON SCHYDA VASSECHI
ZDF/ARTE, SIGNED MEDIA
DEUTSCHLAND 2022, 52 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

Im Pop ist Leidenschaft alles. Im ewigen Kampf zwischen der Entfesselung und Bändigung unserer Passionen ergreift der Pop immer wieder Partei für den Exzess. Die Dokumentation „Pop und Passion“ erzählt in zwei Folgen, wie der Pop erfolgreich mit unseren Leidenschaften, Lastern und Lüsten spielt, wie KünstlerInnen mit ihnen aufsteigen und an ihnen zugrunde gehen. Zusammen mit ExpertInnen aus den Bereichen Psychologie, Wirtschaftsethik und der Kulturwissenschaft widmet sich die zweiteilige Dokumentation nacheinander je einer Leidenschaft und erzählt anhand ikonischer Songs ihre Rolle in der Popgeschichte mit all ihren Licht- und Schattenseiten.

POP & PASSION – DER RAUSCH DER EMOTIONEN (1/2)

21.45

POP & PASSION – DER TREIBSTOFF DES ERFOLGS (2/2)

22.25



CÉLINE DION – TAKING CHANCES WORLD TOUR

22.55

KONZERT, TV-REGIE: JEAN LAMOUREUX
WHITE-LIGHT, USA/KANADA, 2008, 100 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

Live gefilmt in Boston und Montreal 2008 als Teil von Célines Welttournee, bei der sie in 93 Städten vor über drei Millionen begeisterten Fans auftrat. Zusammen mit Musikern und Tänzern gab Dion ihre größten Hits zum Besten, vom energiegeladenen Eröffnungstitel „I Drove All Night“ bis zur großen Schlussballade „My Heart Will Go On“ als Zugabe. Dieses Konzert umfasst über 20 Songs in mehr als 100 Minuten.

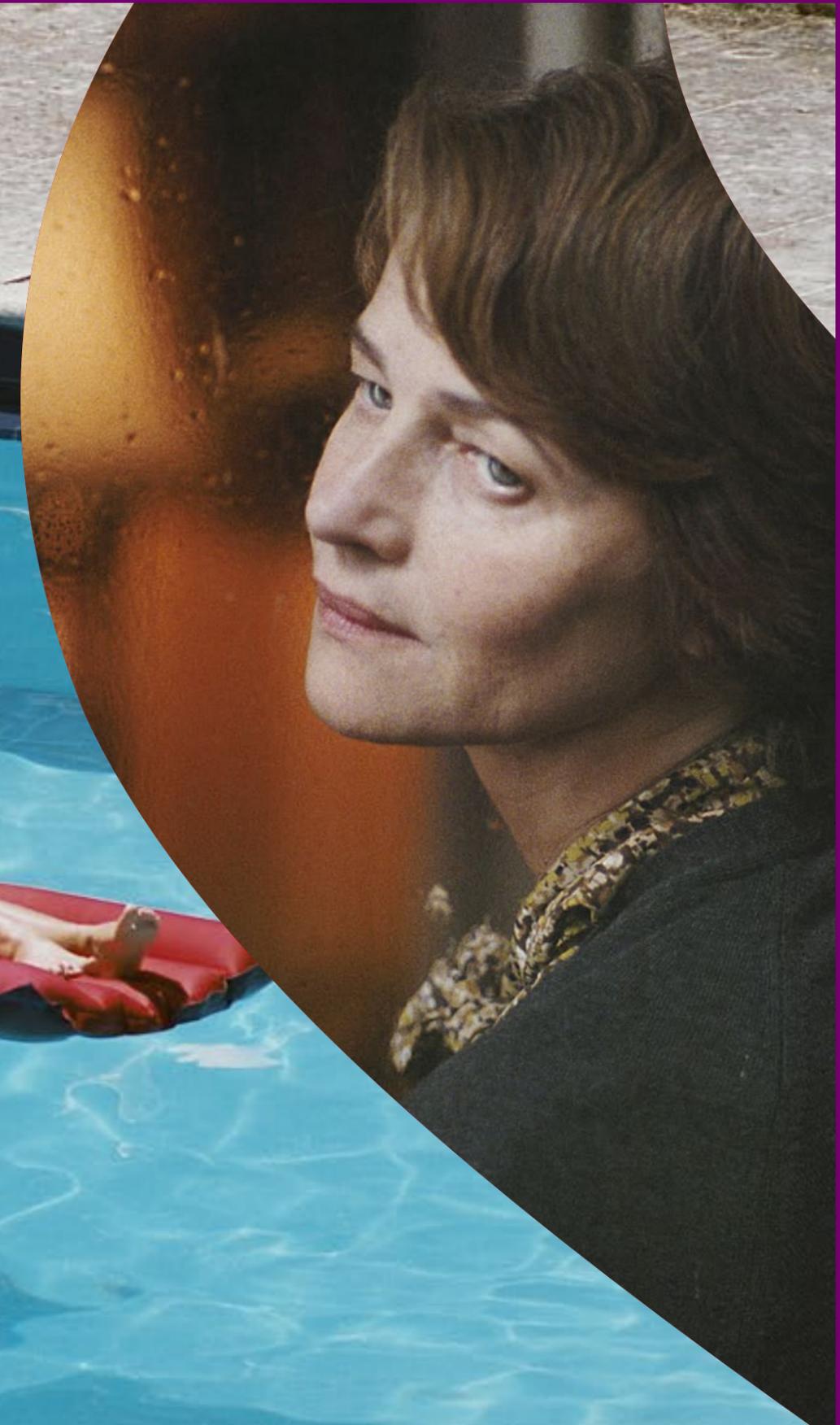
Mit dabei sind großartige Interpretationen von Queens „We Will Rock You“, „The Show Must Go On“ sowie James Browns „It’s a Man’s Man’s Man’s World“!

SWIMMING POOL

20.15

SPIELFILM VON FRANCOIS OZON
MIT: CHARLOTTE RAMPLING, LUUVINE SAGNIER, CHARLES DANCE U.A.
FIDÉLITÉ PRODUCTIONS
FRANKREICH, GROSSBRITANNIEN 2003, 98 MIN.

Sarah ist eine erfolgreiche englische Krimiautorin, doch kämpft gerade mit einer Schreibblockade. Sie folgt der Einladung ihres Verlegers, den neuen Roman in dessen Landhaus in Südfrankreich zu verfassen. Unerwartet trifft sie dort auf seine so attraktive wie rätselhafte Tochter Julie. Es entwickelt sich ein spannungsreiches Verhältnis zwischen den beiden, wobei die Grenzen zwischen Realität und literarischem Schaffensprozess bald verschwimmen. Ästhetisch wie intellektuell ein Genuss, wie immer bei François Ozon; meisterhaft gespielt von Charlotte Rampling und Ludivine Sagnier.





EMMANUELLE

KÖNIGIN DES SOFTPORNOS

21.50

DOKUMENTATION VON CLÉLIA COHEN
ARTE GEIE, ITV STUDIOS
FRANKREICH 2020, 52 MIN.

„Emmanuelle“ machte den Softporno gesellschaftsfähig: Der im Sommer 1974 erschienene französische Erotikfilm von Just Jaeckin gilt als Kultstreifen der sexuellen Revolution. Zwölf Jahre lang lief er in den Filmhäusern der Champs-Élysées und zog im Jahr seiner Premiere in Frankreich neun Millionen Zuschauer in die Kinos. Mittlerweile hat das Bild der barbusigen Sylvia Kristel auf dem Pfauenstuhl seinen festen Platz im sexualkulturellen Gedächtnis der Welt.



DIE KUNST ZU LIEBEN

22.45

SPIELFILM VON MIKE NICHOLS
MIT: JACK NICHOLSON, CANDICE BERGEN, ARTHUR GARFUNKEL U.A.
AVCO EMBASSY RELEASE
USA 1972, 93 MIN.

Liebe und Sex, das ist das einzige Gesprächsthema, das den Draufgänger Jonathan (Jack Nicholson) und den eher schüchternen Sandy (Art Garfunkel) seit dem College permanent beschäftigt. Auch jetzt nach 20 Jahren erörtern sie noch immer ihre Vorlieben, Wünsche und Erfahrungen im Detail. Doch sämtliche Freizügigkeiten aus ihrer Studentenzeit haben sich im Laufe der Jahre völlig relativiert. Preisgekrönte Darstellung der fatalen Auswirkungen der Sexualmoral der 40er und 50er Jahre.



KISS - DIE HEISSESTE BAND DER WELT

20.15

2-TEILIGER DOKUMENTARFILM VON DJ VIOLA
BIG DREAMS ENTERTAINMENT, LLC
USA 2019, 90 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

Vier geschminkte Musiker mit Plateauschuhen, jede Menge Feuer und Glam und melodischer Rock'n'Roll: KISS sind keine normale Band, sie sind ein Phänomen. Die zweiteilige Dokumentation „KISS - die heißeste Band der Welt“ erzählt die Geschichte einer der auffälligsten und erfolgreichsten Rockbands der Welt. Umrahmt von seltenen Privataufnahmen, Studio-Sessions und beeindruckenden Live-Performances erzählen die beiden KISS-Gründer Paul Stanley und Gene Simmons die Geschichten hinter ihrer jahrzehntelangen und turbulenten Band-Historie. Auch zahlreiche Weggefährten wie Tom Morello (Rage Against The Machine) und Dave Grohl (Nirvana, Foo Fighters) kommen zu Wort.

RAMMSTEIN: PARIS

23.15

KONZERT, FIMREGIE: JONAS ÅKERLUND
RAMMSTEIN GBR
DEUTSCHLAND 2017, 98 MIN.

Die „Made in Germany 1995-2011“ -Tour, auf die die Band Rammstein im November 2011 ging, war ein monumentales Unternehmen. 78 Konzerte in Europa, 21 in Nordamerika. Wer über eine solche Tournee einen Film dreht, muss groß denken. „Rammstein: Paris“ kam erst gut fünf Jahre nach den Paris-Konzerten in die Kinos.



MAVERICK

DEN COLT AM GÜRTEL, EIN AS IM ÄRMEL

21.55

SPIELFILM VON RICHARD DONNER
MIT: JODIE FOSTER, JAMES GARNER, MEL GIBSON U.A.
ARTE GEIE, ICON PRODUCTIONS
USA 1994, 127 MIN.

Bret Maverick hat nur eins im Sinn: Den Gewinn von einer halben Million US-Dollar beim großen Pokerturnier. Um das Geld für die Startgebühr einzuspielen, reist Maverick in den Wilden Westen; auch, um sich in der Kunst des Bluffs zu üben. In Crystal River trifft er auf die Pokerspielerin Annabelle Bransford. Die beiden machen sich gemeinsam auf den Weg zum Turnierort. Doch kann man einander trauen, wenn am Ende nur einer gewinnen kann? Motive der gleichnamigen Fernsehserie wurden von Richard Donner zur Oscar-prämierten Westernkomödie verdichtet.



A black and white photograph of Mel Gibson with a full beard, wearing a plaid suit jacket, with his hands raised in a gesture. To the right, there is a large, circular, red-tinted close-up of his face, looking slightly to the left.

MEL GIBSON – VERGÖTTERT UND VERTEUFELT

23.55

DOKUMENTATION VON BRUNO SEVAISTRE
ARTE GEIE, CAPA PRESS, MATCHA PRODUCTIONS
BELGIEN 2022, 52 MIN.

Mit Blockbustern wie „Mad Max“ und „Lethal Weapon“ war Mel Gibson zwei Jahrzehnte lang einer der begehrtesten Superstars seiner Zeit, bevor er nach zahlreichen Skandalen von Hollywood fallen gelassen wurde. Wer ist dieser Mann mit der gequälten Persönlichkeit, der vom Oscar-prämierten Helden zum Außenseiter wurde? Ein Porträt von „Dr. Mel und Mr. Gibson“, einem Schauspieler und Regisseur mit Engels Gesicht, der von seinen Dämonen zerfressen wurde und zu einer der zwiespältigsten Figuren des amerikanischen Kinos wurde.

IMPRESSUM

HERAUSGEGEBEN VON ARTE G.E.I.E.
ABTEILUNG PRESSE UND PR
CLAUDE-ANNE SAVIN, LEITERIN

REDAKTION UND KOORDINATION
MARIA FLÜGEL & IRINA LEHNERT

GRAFISCHE GESTALTUNG
BINAR DESIGN

BILDREDAKTION
SILKE WÖLK UND CARINE HAGGIAG

© ARTE G.E.I.E. PRESSE UND PR, NOVEMBER 2021

ARTE G.E.I.E.
4, QUAI DU CHANOINE WINTERER
F-67080 STRASBOURG CEDEX
POSTFACH 1980, D-77679 KEHL
TEL.: +33 3 90 14 22 22

PRESSEKONTAKT
MARIA FLÜGEL / IRINA LEHNERT
TEL.: +33 3 90 14 21 63
MARIA.FLUEGEL@ARTE.TV
IRINA.LEHNERT@ARTE.TV

ARTE.TV
PRESSE.ARTE.TV

S. 5: JANET JACKSON NIPPELGATE / ARTE/© THE NEW YORK TIMES 2021; S. 6: PUSSY, PLEASURE, POWER! / ZDF/© WARNERMUSIC; S. 7: MAGIC MIKE / ZDF/© LEONINE STUDIOS;
S. 8: PATRICK SWAYZE / ZDF/© PHOTOGRAPH COURTESY OF THE SWAYZE FAMILY; DIE ZEIT MEINES LEBENS / MDR/© AXEL THIEDE; S. 9: TOMMIE LEE UND PAMELA / ARTE/©
GETTY IMAGES/JEFF KRAVITZ; S. 10: ROLLING STONES: A BIGGER BANG / ARTE/© BRIAN RASIC; ROLLING STONES: A BIGGER BANG / ARTE/© NICK NICHOLS; S. 11: LOVE STORY
/ ARTE/© (2022) PARAMOUNT PICTURES; S. 12: ROBERT REDFORD / ARTE/© AF ARCHIVE/ALAMY STOCK PHOTO; JANE BIRKIN / ARTE FRANCE/© JEAN-PIERRE FIZET/ALBINA/
ORTF; S. 13: SWIMMING POOL / ARTE/© 2003 STUDIOCANAL/FRANCE 2 CINÉMA/HEADFORCE LTD.; S. 14: BARRY WHITE / WDR/© NATIONALARCHIV NIEDERLANDE; S. 15: ROBERTA
FLACK / ARTE FRANCE/© LA LUTTA PRODUCTIONS; SHAKIRA LIVE AND OFF THE RECORD / ARTE/© SONY; S. 16: ZERRISSENE UMARMUNGEN / ARTE FRANCE/© UNIVERSAL
INTERNATIONAL PICTURES/EL DESEO; PENÉLOPE CRUZ / ARTE/© UNIVERSAL PICTURES INTERNATIONAL; S. 17: LUCÍA UND DER SEX / ZDF/© 2001 VIDEO MERCURY FILMS;
S. 18: FREDDIE MERCURY: DER LETZTE AKT / ARTE FRANCE/© GETTY IMAGES 2021; S. 19: ITALO DISCO / BR/ © ALPENWAY MEDIA GMBH; PRINCE: LIVE IN SYRACUSE 1985 ©
PHOTONONSTOP/PICTURE ALLIANCE/UNITED ARCHIVES/FRANK HEMPEL; S. 20: THELMA & LOUISE / ARTE/© 1991 MGM STUDIOS INC.; S. 21: JODIE FOSTER / ARTE FRANCE/©
TERRY O'NEILL/ICONIC IMAGES/GETTY IMAGES; S. 22: GEHEIMWAFFE LIPPENSTIFT © BINAR DESIGN; GUY BOURDIN / ZDF/© THE GUY BOURDIN ESTATE; S. 23: DIE ROCKLEGENDE
ROY ORBISON / ARTE/© ROY ORBISON ESTATE; S. 24: BLACK AND WHITE NIGHT / ARTE/© SONY MUSIC ENTERTAINMENT; S. 25: MOVE! / ZDF/© PUBLIC DOMAIN; S. 26: TWO
LOVERS / ARD/© ARD/DEGETO; S. 27: ROMY UND ALAIN / ARTE/© GETTY IMAGES; ROMY UND ALAIN / ARTE/© ALAMY IMAGES; S. 28: DIE TRÄUMER / ZDF/© SÉVERINE BRIGEOT;
S. 29: ROBERTA FLACK / ARTE FRANCE/© LA LUTTA PRODUCTIONS; S. 30: POP & PASSION / ZDF/© ONEINCHPUNCH/ALAMY STOCK FOTO; POP & PASSION / ZDF/© WARNER
MUSIC; S. 31: CÉLINE DION / ZDF/© SONY MUSIC ENTERTAINMENT; S. 32: SWIMMING POOL / ARTE/© CONSTANTIN FILM; SWIMMING POOL / ARTE/© 2003 STUDIOCANAL/FRANCE
2 CINÉMA/HEADFORCE LTD.; S. 33: EMMANUELLE / ARTE/© EMMANUELLE TINACRA FILMS; S. 34: DIE KUNST ZU LIEBEN / ARTE/© 1971 STUDIOCANAL/ICARUS PRODUCTIONS; S.
35: KISS / WDR/© DPA PICTURE-ALLIANCE/BRITTA PEDERSEN; S. 36: RAMMSTEIN PARIS / ZDF/© RAMMSTEIN GBR; S. 37: MAVERICK / ARTE/© WARNER BROS. ENTERTAINMENT
INC.; MAVERICK / ARTE/© WARNER BROS. ENTERTAINMENT INC.; S. 38: MEL GIBSON / ARTE/© GETTY IMAGES; MEL GIBSON / ARTE/© EVERETT COLLECTION/ABACA.